



Western Washington University | Bellingham | USA

**Anonym**

9. Fachsemester

03.01.2017 – 17.03.2017

## Western Washington University

Die Western Washington University (WWU) ist eine staatliche Universität, die viele geisteswissenschaftliche sowie einige Ingenieur – und Naturwissenschaftliche Studiengänge anbietet.

Das Intensive English Program in Kombination mit dem Joe and Anneliese Zauchner Intensive English Study Scholarship hat mir die Möglichkeit gegeben meine Englischkenntnisse zu verbessern und nebenbei die Pacific North West Region zu entdecken.



## Bellingham (WA), USA

Bellingham liegt im Staat Washington zwischen Seattle und Vancouver, Canada.

Bellingham befindet sich zwischen dem Pazifik im Westen und den Cascades im Osten. Vom Campus aus hat man – egal wo man sich befindet – entweder Meerblick oder man blickt direkt auf die Berge.

Die Stadt hat ca. 80 000 Einwohner und ist eher eine gemütliche Stadt. Allerdings bietet Bellingham sehr gute Möglichkeiten für Outdoorfans, wie z.B. Mountainbiken, Wandern, Ski fahren, ...



„Vereinigte Staaten (USA)“  
File:Usa edcp (+HI +AL) relief location map.png  
Lizenz: CC BY-SA 3.0  
Retrieved from:  
[https://de.wikipedia.org/wiki/Vereinigte\\_Staaten#/media/File:Usa\\_edcp\\_\(%2BHI\\_%2BAL\)\\_relief\\_location\\_map.png](https://de.wikipedia.org/wiki/Vereinigte_Staaten#/media/File:Usa_edcp_(%2BHI_%2BAL)_relief_location_map.png)

## Organisation

### Ankunft

In Bellingham wurde ich vom Busbahnhof abgeholt, obwohl mein Bus eine Stunde Verspätung hatte und wurde zu meinem Wohnheim gebracht.

### Unterkunft

Das Wohnheim wurde von der Uni bezahlt und ich habe mit einem Schweden, Japaner und zwei Amerikanern zusammen gewohnt. ISP students bekommen in der Regel einen Dorm für zwei Personen.

WWU | Bellingham, USA



### Sprachkenntnisse

Meine Sprachkenntnisse vor dem Programm waren gut, sodass ich mich fließend verständigen konnte. Besonders verbessern konnte ich mein geschriebenes Englisch, da wir sehr viel gelesen haben und viele Essays schreiben mussten.

## Akademische Eindrücke

Das Lehrpersonal war sehr engagiert und geduldig. In Level 6 waren wir außerdem nur zwei Studenten, sodass wir eine super Betreuung bekommen haben und eine persönliche Beziehungen zu den Lehrern aufgebaut haben.

Die technische Ausstattung an der Uni war sehr gut. Es gab viele Rechner, Laptops zum ausleihen und sogar einen 3D-Drucker, den man als Student 1x pro Quarter kostenlos benutzen durfte.

### Kurse:

- American and Canadian Studies \*
- Academic Communication
- Reading
- Writing and Grammar

Die Kurse konnte ich mir leider nicht anrechnen lassen, da ich Ingenieurstudent bin. Allerdings haben wir viele Präsentationen gehalten und ich habe viele neue Eindrücke gesammelt, die mir sicherlich persönlich nutzen und mich beruflich weiterbringen werden.



Ich habe sehr viel Kontakt zu den Amerikanern gehabt und war überrascht wie offen und neugierig alle waren. In den drei Monaten habe ich sehr viele interessante Menschen kennengelernt, die mich teilweise einfach beim Sport oder im Wohnheim angesprochen haben. Vor allem mein Akzent war ein super Eisbrecher um mit Leuten ins Gespräch zu kommen.

## Soziale Integration

An der WWU wird sehr viel Wert darauf gelegt, dass sich niemand ausgeschlossen fühlt. Ich habe mich selbst aktiv ins Campusleben integriert indem ich zu den Aktivitäten der anderen Austauschstudenten gegangen bin Leute zum Essen eingeladen habe.

Vom IEP gab es viele Aktivitäten um alle Studenten einzubinden, wie z.B. eine Tour zu den Boeing Werken, Spiele Abende oder ein Besuch bei einem Basketballspiel der Western Vikings.

Für alle Sportlich Aktiven gibt es auch ein Outdoorcenter, das im Winterquartier u.a. eine Wanderungen zu heißen Quellen organisiert hat.

## Kultur

Besonders interessant an den USA war, dass sich die Kultur aus den vielen Kulturen der unterschiedlichen Einwanderer zusammensetzt und es viele gesellschaftliche Konfliktpunkte gibt. Das Thema "Identität" war ein sehr wichtiges auf dem Campus. Fast alle Studenten waren zwar "Amerikaner" aber viele Studenten hatten Großeltern oder Eltern, die nicht in den USA geboren sind und haben sich daher mit zwei oder mehr Kulturen identifiziert. Dies hat mir gezeigt, wie wichtig es ist zu wissen wer man ist und womit man sich selbst identifiziert.



Einen Kulturschock gab es nicht. Zu Beginn war es etwas ungewohnt, dass sich wirklich jeder mit mir unterhalten wollte und die Kassierer im Supermarkt mich gefragt haben wie es mir geht. Aber man gewöhnt sich schnell daran und weiß es später auch zu schätzen.

## Tipps und Vorschläge für zukünftige Studierende

- Bewerbt euch für das Programm, es lohnt sich – besonders, wenn man schlecht Englisch spricht
- Bellingham ist perfekt für alle, die Outdooraktivitäten mögen
- Geht am Besten alleine - in Amerika macht man schnell neue Bekanntschaften

### Finanzen

- Das Joe and Anneliese Zauchner Intensive English Study Scholarship hat den Großteil der Kosten gedeckt z.B. für Wohnheim, Studiengebühren, Verpflegung und Bücher
- Während der Schulzeit habe ich zusätzlich ca. 500 € pro Monat ausgegeben + Reisebudget nach Ende des Programms



## Das Leben danach...

Für meine Zukunft nehme ich auf jeden Fall eine Menge Verständnis für andere Kulturen mit. An der WWU habe ich Freunde aus Malaysia, Korea, Fiji, Indonesien, Russland, Paraguay, Schweden und natürlich den USA gefunden, die alle etwas anderes zu erzählen hatten und die Welt aus anderen Perspektiven gesehen haben.



WWU | Bellingham, USA

Das Programm ist perfekt für alle Studenten, die ihr Englisch verbessern wollen – besonders mit schlechten Kenntnissen. Das Programm beginnt bei Level 0 für Leute, die im wahrsten Sinne mit Händen und Füßen kommunizieren müssen, bis Level 6 nach dem man die Sprachkenntnisse hat, um in den USA zu studieren.

Ich persönlich habe das Programm zwischen Bachelor und Master gemacht, um etwas Abstand zu gewinnen und es hat mir sehr gut gefallen. Besonders in Level 6 hat man auch die Möglichkeit die Inhalte des Unterrichts mitzubestimmen, sodas man sich zumindest einen Teil der Zeit intensiv mit Themen beschäftigen kann, die vom eigenen Studium nicht abgedeckt werden aber trotzdem interessant sind.